

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Agendarates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 20.11.2018
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:40 Uhr
Ort, Raum: Bürgersaal des neuen Rathauses Langensteinbach,
Hirtenstraße 45, 76307 Karlsbad

Anwesend:

Freie Wähler

Frau Heike Christmann
Frau Hielta Schlifkowitz

CDU

Herr Norbert Ried

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Heike Günther
Herr Uwe Rohrer

Protokollführer

Frau Stephanie Don

Arbeitskreis Miteinander in Karlsbad

Frau Claudia Braun
Herr Dr. Erwin Morgenthaler
Herr Helmut Müller
Frau Heidelinde Niemeier

Arbeitskreis Mobil

Frau Felicitas Becker
Frau Barbara Rinke

Arbeitskreis Wirtschaft und Berufsorientierung

Herr Dieter Hartz
Frau Ulrike Seiter

von der Verwaltung

Herr Dr. Klaus Rösch
Herr Jens Timm

Abwesend:

CDU

Herr Günter Sing

SPD

Herr Edgar Huck
Frau Cornelia Nürnberg

Arbeitskreis Miteinander in Karlsbad

Frau Ursula Buck

Arbeitskreis Mobil

Frau Ulrike Eblenkamp

Frau Annegret Ewert-Wurster

Arbeitskreis Wirtschaft und Berufsorientierung

Herr Dr. Dieter Adler

Jugendbeirat

Herr Oliver Bossert

Herr Luca Hinzmann

von der Verwaltung

Herr Benedikt Kleiner

Tagesordnung:

- 1 **Fragen der Mitglieder des Agendarates**
- 2 **Berichte aus den Arbeitskreisen und Beiräten**
- 3 **Rückmeldungen aus den Fraktionen**
- 4 **„Lebensraum Karlsbad“ Konzeptvorstellung**
- 5 **Agendaratstermine 2019**
- 6 **Verschiedenes**
- 7 **Fragen der Zuhörer**

zu 1 Fragen der Mitglieder des Agendarates

AK Wirtschaft und Berufsorientierung, Frau Seiter:

Es fehlt noch die Rückmeldung des Hauptamtes, wie die Arbeitskreise mit der neuen Datenschutzverordnung umgehen sollen.

Die Bewerbungsfrist für „Natur nah dran“ endet am 31.12.2018.

Hier werden 10 Kommunen mit jeweils 15.000 Euro Förderzuschuss für die vielfältige Gestaltung ihrer Grünflächen im Siedlungsraum bedacht.

Die Stellungnahme von Bürgermeister Timm steht noch aus.

AK Arbeitskreis Mobil, Frau Becker:

Das Leitbild 2020 nähert sich dem Ende. Ist für das neue Leitbild 2030 bereits eine Auftaktveranstaltung geplant?

Herr Hartz schlägt vor, dass im Vorfeld die vergangenen Jahre bilanziert werden.

Dr. Rösch wird das Thema für die nächste Agendaratsitzung auf die Tagesordnung nehmen.

Arbeitskreis Miteinander, Herr Müller:

Ende September hat der Arbeitskreis in seiner Sitzung Bilanz gezogen mit dem Ergebnis, dass ein Antrag an den Gemeinderat gestellt werden soll, ein Kulturforum zu bilden. Der Veranstaltungskalender auf der Homepage wurde in einen Kulturkalender umgewandelt.

Dies sei nicht korrekt. Frau Braun ergänzte, dass der Kalender benutzerfreundlicher gestaltet werden müsse. Ideen seien u.a. Aushänge an Schulen/Kindergärten mit den in Kürze anstehenden Terminen.

Bürgermeister Timm sieht das nicht als Thema für den Gemeinderat. Dies kann im Agendarat diskutiert werden.

zu 2 Berichte aus den Arbeitskreisen und Beiräten

Arbeitskreis Mobil

Frau Rinke lädt zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, am Sonntag, den 5. Mai 2019, um 18.00 Uhr in die evangelische Kirche Langensteinbach ein. Für die Veranstaltung werden ca. 500 Euro aus den Agendaratsmitteln benötigt. Frau Becker berichtet davon, dass sich die Interessengemeinschaft barrierefreies Miteinander in der Karlsbader Ergotherapeutenschule vorstellt und dass gemeinsame Projekte mit der Schule geplant sind.

Seniorenbeirat

Die Fragebogenaktion „Gutes Älterwerden in Karlsbad“ hat gezeigt, dass intensivere Bemühungen notwendig sind.

AK Miteinander

Gemeinsam mit dem Heimatverein und Flüchtlingen soll die Broschüre „Karlsbad entdecken“ entstehen. Diese soll im einfachem Deutsch und arabisch erscheinen.

Herr Hartz erkundigt sich wie weit die geplante Freizeitbroschüre gediehen ist? Frau Danese hat im Nachgang der Sitzung mitgeteilt, dass es noch mindestens bis zum Frühjahr dauern wird, bis die Freizeitbroschüre erscheinen wird.

zu 3 Rückmeldungen aus den Fraktionen

Dieser TOP wird künftig nicht mehr aufgerufen.

Herr Rohrer berichtet, dass die Gemeinde in den nächsten Jahren 16 Mio. Euro in das Schulzentrum Langensteinbach investiert, dass die Bodenfiltersanierung in Ittersbach mit ca. 3 Mio. Euro zu Buche schlagen wird und auch das neue Feuerwehrgebäude in Ittersbach hohe Kosten verursacht. Dies alles schlägt sich auf den Haushalt der künftigen Jahre nieder.

zu 4 „Lebensraum Karlsbad“ Konzeptvorstellung

Frau Seiter berichtet, dass die flächendeckende Blumenkübelaktion 2018 die Leute zum Nachdenken und „darüber Reden“ gebracht hätte. Auch im nächsten Jahr ist die Aktion geplant, allerdings wird die Bepflanzung geändert: heimisch, trockenheitsresistent und bienenfreundlich.

Bei der AVG wurde angefragt, ob Bahndämme für Testaussaatflächen zur Verfügung gestellt werden. Die Anfrage wurde positiv beschieden. Da die Bahndämme sowieso erst im September gemäht werden, sind diese Flächen optimal für die Aussaat.

Auch die Bahnwendeschleife in Ittersbach wurde als Pflanzfläche in Aussicht gestellt. Bedingungen hierfür sind die Einhaltung eines 3m Mähstreifens und keine hohe Pflanzen. Der Zugführer muss den gesamten Schienenbereich überblicken können.

Zu den immer mehr sichtbaren „Steinwüsten“ innerorts, merkte Herr Hartmann (Grüne-Fraktion) an, dass die Landesbauordnung vorschreibt, dass nicht bebaute Flächen gärtnerisch anzulegen sind.

(Auszug aus dem Gesetz: § 9 LBO – Herrichtung und Begrünung unbebauter Flächen(1) Die nicht überbauten Flächen der bebauten Grundstücke sind gärtnerisch anzulegen oder naturnah zu belassen und zu unterhalten, soweit diese Flächen nicht für eine andere zulässige Verwendung, Mietergärten oder Spielflächen benötigt werden.)

Hierzu wäre eine Veröffentlichung im Mitteilungsblatt wünschenswert.

Frau Braun würde sich die Einbeziehung der Friedhöfe für die Wildblumenaussaat wünschen. Dr. Rösch erläuterte, dass die Wildblumenaussaat auf den Friedhöfen in Ittersbach, Auerbach und Obermutschelbach bereits erfolgreich angewendet wurde.

Frau Seiter führte weiter aus, dass im Ittersbacher Industriegebiet zwei Firmen ihre Außenanlagen neu gestaltet haben. Der Arbeitskreis hätte sich gewünscht, dass diese vorbildliche Gestaltung bei den Karlsbader Wirtschaftsgesprächen vorgestellt werden hätte können. Dies

wurde leider von Seiten der Wirtschaftsförderung abgelehnt. Der Bund der Selbstständigen übernimmt nun diese Vorstellung.

Für die Bewerbung zu „Natur nah dran“ warte man noch auf die Rückmeldung des Bürgermeisters, ob die Kommune bereit ist mitzumachen.

Bewerbungsfrist ist der 31.12.2018. Da das Konzept dieser Ausschreibung sich optimal an die Vorhaben des Arbeitskreises für das Jahr 2019 einfügt, wäre der in Aussicht gestellte Zuschuss in Höhe von 15.000 Euro eine willkommene Unterstützung.

In Kooperation mit der VHS startet eine Vortragsreihe zur Sensibilisierung der Bürger.

Die Präsentation wird dem Protokoll angehängt.

zu 5 Agendaratstermine 2019

19. Februar
21. Mai
24. September.
26. November

zu 6 Verschiedenes

Dr. Rösch berichtet über fertiggestellte Wohlfühlplätze:

Traube Spielberg, Bouleplatz: wird sehr gut angenommen. Erweiterung ist gewünscht

Ittersbach: Bouleplatz bei der Mehrzweckhalle und Bücherschrank vor der Apotheke

Mutschelbach: der geplante Platz auf der Omegafläche muss erst noch im Zuge der Flurbereinigung der Gemeinde zugeführt werden. Fertigstellung geplant im Frühjahr 2019

Langensteinbach: Hier wurde kein Platz ausgewählt. Heike Günther wünscht sich noch zwei Bänke mit Rückenlehne auf dem Rathausplatz Richtung Hauptstraße.

Außerdem fragt sie an, ob es möglich wäre kompostierbare „Hundekotabfalltüten“ zu beschaffen. Dr. Rösch erwiderte, dass der preisliche Unterschied immens wäre. Man wird es aber nochmals prüfen.

zu 7 Fragen der Zuhörer

Herr Hartmann fände die Präsentation der Gemeinde auf sozialen Medien wie Facebook, Instagram, Twitter o.ä. zeitgemäß. Hier könnte man dann auch explizit auf anstehende Veranstaltungen hinweisen. Außerdem würde es Raum für Diskussionen schaffen. Umweltfreundlich wäre aus dazu auch noch.